



## MEDIENMITTEILUNG

Lenk, im 31. Mai 2021

### Tätigkeitsbericht FIT2020

**Fünf Jahre ist eine lange Zeit, so denkt man. Für die Entwicklung eines Tourismusdorfes jedoch nur eine Etappe. Nach fünf Jahren geht das Projekt FIT2020 zu Ende. Was ist aus den ursprünglich 17 Projekten geworden? Die halbe Million Franken Kantons- und Bundesgelder wurden zielgerichtet eingesetzt.**

Am 14. September 2015 startete FIT2020 mit einer öffentlichen Veranstaltung, an der 400 Personen teilnehmen. Das Echo in der Bevölkerung und in den Medien war gross. Die Projektorganisation bestand aus über 60 Aktiven, welche sich auf strategischer Ebene und in einzelnen Projekten zur Verfügung stellten. Mit der Schlusszahlung, der vom Kanton und Bund gesprochenen NRP-Gelder über CHF 500'000, wird das Projekt diesen Frühling beendet. LST zieht mit einem Statusbericht positive Bilanz.

Die Trägerorganisationen Gemeinde Lenk, Lenk Bergbahnen und Lenk-Simmental Tourismus legten zu Beginn **17 Teilprojekte in 4 Themenbereichen** fest: Tourismus und Freizeit, Gastronomie und Beherbergung, Dorfkerngestaltung und Tourismusbewusstsein. Bei 11 der anfänglichen 17 Projekte war eine Unterstützung durch NRP Gelder möglich. In einer Serie von 4 Beiträgen in der Simmental Zeitung sollen die Projekte erläutert werden. Die weiteren, in diesen Berichten nicht aufgeführten Projekte betreffen die Entwicklung und Ansiedlung von Unterkunftsinfrastrukturen. Da diese Projekte nicht mit Mitteln aus dem NRP Förderprogramm unterstützt werden konnten, sind sie von privater Seite weitergeführt worden und nicht Teil des vorliegenden Berichtes.

Die Zusammenarbeit unter den **touristischen Infrastrukturen** im Talboden birgt grosse Synergien. Ein Projekt zur Umsetzung mit TEC, Erlebnisbad Wallbach, Langlaufwesen und AlpKultur® Spielplatz Lenkerseeli wurde entwickelt. Leider musste dieses Projekt aufgrund von dringenden Erneuerungsbedürfnissen und Liquiditätsengpässen auf Eis gelegt werden. Die Zeit dafür war wohl noch nicht reif, die gemachte Arbeit jedoch nicht umsonst.

Auf Sommer 2017 konnte an der Lenk das Projekt **Bus inklusive** umgesetzt werden. Dafür war eine Kurtaxenerhöhung nötig. Die Lenk Bergbahnen beteiligten sich und einschneidende Einsparungen beim Tourismus mussten durchgesetzt werden. Diesem Entwicklungsschritt vorausgehend, war eine Analyse der Ertragsausfälle und eine Anpassung der Gästekartenausstellung nötig. Noch selten hat eine Angebotsentwicklung so viel positives Echo bei den Gästen ausgelöst. Erfreulich war natürlich, dass die Gemeinde Lenk das Projekt unterstützte und die Lenker Bevölkerung ebenfalls von diesem Service profitieren konnte.

Eine enthusiastische Gruppe erarbeitete ein konkretes Angebot einer Themenwoche für die **Altersgruppe 50+**. Die gute Idee wurde jedoch aufgrund des hohen Preises und den fehlenden Vertriebspartnerschaften als wenig erfolgsversprechend eingestuft und in der erarbeiteten Form nicht umgesetzt. Auf den Sommer 2021 entstand ein individuell zusammenstellbares Gästeprogramm mit einer Dorfführung, Brauereibesichtigung oder begleiteten E-Biketouren. Der Anstoss dazu gaben jedoch die Gruppe 50+ und die Veränderungen im Eventbereich infolge der Corona-Pandemie.

Um die regionalen Spezialitäten direkt vermarkten zu können, prüfte LST zusammen mit der Lenk Milch, der Bergmetzgerei Schläppi, der Simmentaler Braumanufaktur und dem Dorfladen Lenk die Realisierbarkeit eines **AlpKultur® Webshops**. Leider musste die Gruppe feststellen, dass für einen

selbsttragenden Webshop die Markenführung und die logistische Abwicklung sehr anspruchsvoll und die wiederkehrenden Ausgaben zu hoch sind. Die gewonnenen Erkenntnisse waren jedoch wichtig. Der Dorfladen Lenk baute seinen Webshop laufend aus, was natürlich während den eingeschränkten Einkaufsbedingungen sehr gefragt war.

Für den touristischen Erfolg ist ein **attraktiver Erlebnisraum** (=Aktionsradius des Gastes) nötig. Mit dem Angebot der Skiregion Adelboden-Lenk besteht dieser für den Winter schon seit über 30 Jahren. Das Angebot TOP4 kam im 2018 erfreulicherweise noch hinzu. Die Angebote Richtung Westen sollen nach dem Vorbild Bus inklusive an der Lenk, mit dem ÖV inklusive Simmental-Saanenland, angebunden werden. Ausser an der Lenk sind dafür in allen Gemeinden Kurtaxenerhöhungen nötig. Der Inklusive-Betrieb wird auf Juni 2021 aufgenommen.

Die **Angebotsentwicklung Bike** war schon vor FIT2020 ein Thema, wird dies doch als Standardangebot einer Bergdestinationen von den Gästen erwartet. Verschiedene Bausteine sind erarbeitet worden:

- In Abstimmung mit unseren Nachbarregionen wurde ein Bikerichtplan aufwändig erarbeitet. Die Bewilligung bei den Kantonalen Ämtern ist jedoch noch ausstehend.
- Dazu fanden mehrere Informationsveranstaltungen und teilweise Begehungen mit den betroffenen Grundeigentümern statt.
- Für zwei Flowtrails am Metsch liegt die Machbarkeitsstudie vor (ÜO am Laufen).
- Seit 5 Jahren existiert der Bikeklub Lenk.
- Beim TEC Areal konnte ein mobiler Pumptrack und Bikewaschplatz installiert werden.
- In Absprache mit den Grundeigentümern haben die aktuell befahrenen Trails durch biketaugliche Zaundurchgängen eine Aufwertung bekommen.
- Grosser Beliebtheit bei Gästen und Einheimischen erfreut sich der wöchentliche Biketreff, der durch Bergluftsport organisiert wird.

Der grosse Durchbruch mit einem umfassenden Streckennetz und Übergängen in die Nachbartäler auf der Basis eines Richtplans fehlt jedoch noch.

Als letztes Teilprojekt von FIT2020 wurde aufgrund des steigenden Unterhaltsaufwandes auf den bestehenden Wegen letzten Herbst eine **Wegnetzanalyse** in Auftrag gegeben. Der Bericht erläutert 18 Wegabschnitte an der Lenk mit total 56 km zur Verbesserung ihrer Langlebigkeit, der Verbesserung der Koexistenz Fuss- und Mountainbike-Verkehr, der Aufwertung des Fahrerlebnisses, der Erhöhung der Sicherheit aller Wegnutzer sowie Optimierungen in Bezug auf Natur, Landschaft und Landwirtschaft.

Das **Tourismusbewusstsein** der Bevölkerung ist für die touristische Entwicklung einer Region grundlegend. Im Rahmen des FIT2020 wurden zur Messung des effektiven Bewusstseins eine Befragung bei den Einheimischen durchgeführt. Daneben setzte sich die sehr aktive FIT2020 Gruppe unter dem Titel «Zeichen setzen» immer wieder für herausragende Aktionen ein: Gästeempfang am Bahnhof Lenk und Boltigen, «Schöne bisch da»-Aktion an den Stationen der Lenk Bergbahnen, Begrüssung von Wandergästen auf dem Wanderweg mit Schuhputzmöglichkeit und Zwischenverpflegung oder die Umsetzung des «Simmental Guide» auf der Buslinie Lenk-Iffigenalp in Form eines Sightseeing-Guides im Linienbus auf die Iffigenalp.

Im Projekt **Regenwetterangebot** entstand die Broschüre «Es regnet – na und!» sowie die Selektionsmöglichkeit für Indoorangebote auf der Website von Lenk-Simmental Tourismus. Für die Umsetzung eines physischen Angebotes floss der Wunsch einer Überdachung ins Projekt Erneuerung Event- und Freizeitanlage TEC ein.

Für die Erneuerung der **Sport- und Freizeitanlage TEC** erarbeitete eine Projektgruppe Lösungsvorschläge und danach die Geschäftsführer des TEC GmbH einen Businessplan mit mehreren Varianten. Der Businessplan dient als Diskussionsgrundlage und beinhaltet sämtliche derzeit bekannten Kosten, welche für eine Sanierung oder Neugestaltung zu erwarten sind. Entscheidend für die Umsetzung werden wie so oft die finanziellen Möglichkeiten sein.

Schon bald war klar, dass es über die Projekte hinweg eine gemeinsame Ausrichtung braucht. Zusammen mit der Tourismusfachschule Luzern wurde eine **Vision und Positionierung** erarbeitet. Die drei Geschäftsfelder darin sind AlpKultur®, Bergerlebnis und Wasserkraft. Die ersten beiden bauen auf Bestehendem auf. Um die **Positionierung Wasserkraft** auch mit Inhalten zu füllen, erarbeitete die Firma Erlebnisplan im Herbst 2020 ein umfangreiches Inszenierungskonzept. Die Inszenierungen heben jeweils einen spezifischen Aspekt des Themas Wasser hervor:

- Simmenfälle bis Siebe Brünne: Wandlungskraft
- Iffigfall: Klangkraft
- Wallbachschlucht: Gestaltungskraft
- Stimme als verbindendes Element durchs ganze Tal: Tatkraft

Die Digitalisierung stellt die **Beherbergungsbetriebe** vor grosse Herausforderungen. Als Grundlage für die weitere Entwicklung jedes Betriebes analysierte die Swiss Hospitality Solution im 2019 alle aktiven Lenker Hotels in den Themen: digitales Marketing, Distributionskanäle, Online-Image und Revenue Management. In der zweiten Phase fanden im Dezember 2020 Schulungen für die Hotelbetriebe statt. Das Fazit war, dass die meisten Betriebe zu wenig Zeit für diese Aufgabe haben. Lenk-Simmental Tourismus wird auf Sommer 2021 ihre personellen Kapazitäten im digitalen Bereich aufstocken, damit die Hotellerie in diesen Themen unterstützt werden können.

Aus dem Budget von FIT2020 flossen NRP Beiträge in die Konzeption der touristischen **Inszenierung des Dorfkerns** Lenk ein. Bestandteile der Besucherlenkung sind die über 20 Stelen mit Richtungs- und Distanzangaben, 3 Tafeln mit Dorfplan, 4 Tafeln für Veranstaltungen, eine Tafel mit der Übersicht aller Detaillisten und Gewerbebetriebe sowie die Abbildung einer Wanderkarte. Durch die Neugestaltung und Sanierung des Dorfkerns an der Lenk konnte die Besucherlenkung neu geplant werden. Das Dorfkernzentrum wird so zu einer Visitenkarte für den Ort.

In Zusammenarbeit mit den Detaillisten Lenk entsteht auf Sommer 2021 der **Spielparcours** «Spiel dich durch Lenk». Die konzeptionellen Arbeiten dieses Ludotrails, welchen es schon in Langnau i.E., Burgdorf und Adelboden gibt, erhielten ebenfalls Gelder aus dem FIT2020 Topf. Ein weiterer Baustein zur Attraktivierung des Dorfkerns an der Lenk.

### **Fazit**

Als positiv zu bewerten war die Zusammenarbeit zwischen Gemeinde, Bergbahnen und Tourismus. Die hohe Anzahl Projekte welche umgesetzt werden konnte ist beachtlich. Nur wenn alle Akteure in einem Dorf auf das gleiche Ziel hinarbeiten, gibt es eine nachhaltige Entwicklung. Drei Partner reichen jedoch dazu nicht, es braucht auch die Beteiligung des Detailhandels, der Gastro- und Hotellerie sowie des Gewerbes und der Bevölkerung.

Das Ziel ist den Ort für die Zukunft so zu entwickeln, dass durch den Tourismus eine Einkommensbasis für die Bevölkerung vorhanden ist. Entwicklungen, wie aktuell die Corona-Pandemie werden ihre Spuren hinterlassen, Flexibilität und Anpassungen des Tourismussystems sind da nötig. Die Chancen der Digitalisierung gilt es geschickt zu nutzen.

Einige Projekte konnten schnell und unbürokratisch abgeschlossen werden. Meistens ist das jedoch nicht möglich und wir müssen uns mit einer Entwicklung in kleinen Schritten zufriedengeben. Es ist wichtig, sich dessen bewusst zu sein. Jedes auch noch so kleine Projekt, welches auf das gemeinsame Ziel ausgerichtet ist, trägt zu einer positiven Entwicklung bei. Einige Bausteine zielen auf die Entwicklung zur Ganzjahresdestination ab. Limitierend kommen immer wieder die Finanzierungsmöglichkeiten hinzu. Jedoch: Wo ein Wille, da ein Weg.

Herzlichen Dank allen, welche sich in irgendwelcher Form am Projekt FIT2020 beteiligt haben und ihr Herzblut einbrachten. Ein spezieller Dank gebührt den Mitgliedern der Kerngruppe sowie Dominik Hänni und Roman Cortesi als Projektleiter FIT2020.



**Kontakt**

Albert Kruker, Lenk-Simmental Tourismus

Tel. +41 (0)33 736 35 36, [a.kruker@lenk-simmental.ch](mailto:a.kruker@lenk-simmental.ch)